

Gaby Gossweiler
Gfennstr. 38
8600 Dübendorf

Dübendorf, 07. Juli 2005

Herrn
Hans Felix Trachsler
Gemeinderatspräsident
8600 Dübendorf

MOTION
„WEITERENTWICKLUNG ALTERSZENTRUM IM WIL“
SENIORENWOHNUNGEN INTEGRIERT IN
ALTERSZENTRUM

Sehr geehrter Herr Ratspräsident,

gestützt auf die Bestimmungen der Geschäftsordnung des Gemeinderates reichen wir folgende Motion ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, bei den anstehenden Sanierungs- und Erweiterungsbauten Alterszentrum Wil folgende Bedingungen zu berücksichtigen:

1. Der Stadtrat ermöglicht allen Einwohnenden in Dübendorf ein ihren Ansprüchen genügendes Wohnen im Alter, mittels Erstellen von grosszügigen Alterswohnungen, integriert in das Alterszentrum im Wil .
2. Der Stadtrat leitet die Einzonung des Landwirtschaftslandes des ehemaligen Standortes des Provisoriums „Lueg is Land“ (Kataster-Nr. 8532 / 15832 / 13766 / 13765) ein, um den Bau von Alterswohnungen zu ermöglichen.
3. Er legt dem Gemeinderat, respektive dem Souverän ein Projekt für den Bau von Alterswohnungen an diesem Standort vor, das folgende Bedingungen erfüllen muss:
 - Anteil an Wohnungen mit zum Teil höherem Ausbaustandard, d.h. mit grösserer Wohnfläche als in den bestehenden Alterswohnungen in Dübendorf bisher üblich.
 - Pflegerische und hauswirtschaftliche Dienste müssen angeboten werden. Diese Dienste (Mahlzeiten, Putzdienst, Gesundheitsbetreuung etc.) müssen vom Alterszentrum geleistet werden.
4. Die Finanzierung dieses Projektes muss mit einer alternativen Finanzierung (wie z.Bsp. Bau durch Investor, Betrieb durch Stadt Dübendorf) gelöst werden (Stiftungen, Pensionskassen, private Investoren etc.).

Begründung:

Für ungefähr 3-5% der Bewohnenden des Alterszentrums im Wil muss über das Fürsorgeamt eine Finanzierung, beziehungsweise Restfinanzierung der Aufenthalts- und Pflegekosten geleistet werden. Der Prozentsatz der solventen älteren Mitmenschen in der Stadt Dübendorf, die bereit wären, für eine Seniorenwohnung mehr als zu bezahlen, wenn diese mehr Komfort, bzw. grösserem Wohnraum aufweist, bewegt sich in etwa der gleichen Grössenordnung. Damit diese solventen Steuerzahlenden auch im Alter in Dübendorf bleiben können, bzw. bleiben wollen, muss ein ihren Ansprüchen

genügendes, kleines Angebot von Wohnraum mit höherem Ausbaustandard, grösserer Wohnfläche und Anbindung an die Dienstleistungen des AZ geschaffen werden.

Eine überaus gefragte Lebensform im frühen bis mittleren Seniorenalter stellen Alterswohnungen dar. Die Nachfrage nach dieser Wohnform mit einem höheren Standard bezüglich Raumkomfort und der Möglichkeit, Dienste im hauswirtschaftlichen und wenn benötigt, pflegerischen Bereich zu beanspruchen, ist sehr gross. Die finanzielle Abgeltung dieses Leistungsangebotes und die Integration von Alterswohnungen ins Alterszentrum im Wil würde die Kostenrechnung des Alterszentrums positiv beeinflussen und den Bewohnenden die Möglichkeit geben, die Infrastruktur (Reinigung, Besorgen der Wäsche, Benützung der Gastronomie) des Alterszentrum im Wil mitzubenutzen.

Die finanziellen Mittel für Investitionen sind –nicht nur in Dübendorf- knapp geworden. Mehrere grosse Bauvorhaben stehen an. Damit ein zukunftsgerichteter und nachhaltiger Ausbau des Alterszentrum im Wil trotz der angespannten finanziellen Situation in absehbarer Zukunft möglich und für die Steuerzahlenden tragbar wird, muss die Finanzierung der gesamten Neubauten mittels alternativen Finanzierung gelöst werden. Investoren wie Pensionskassen, Versicherungen oder Stiftungen sind für zukunftsweisende Projekte zu finden.

Mit freundlichen Grüssen

gez. Gaby Gossweiler, Fraktion FDP

und 4 Mitunterzeichnende